

Hilfe an. Zum Dank für die Errettung ließ er das Franziskanerkloster und die -kirche in Eisenstadt, die seit der Türkenzeit unbenützt als Ruinen dastanden, wieder errichten und zu Ehren des hl. Erzengels Michael weihen.

### **Dissertationen über das Burgenland**

Michael Hetfleisch, Die Batthyány und das Volk auf ihren Besitzungen des heutigen Südburgenlandes im 17. Jahrhundert. Graz 1948.

Die vorliegende Arbeit behandelt einen Ausschnitt der Heimatgeschichte des Südburgenlandes, insbesondere das 17. Jahrhundert. In der Ausarbeitung des Themas wurden deutsche und ungarische Quellen und Literatur verwendet und die Publikationen und privaten Aufzeichnungen von P. Leser eingearbeitet. Im ersten Teil der Arbeit wird einleitend die Stellung Ungarns zu Österreich und die Probleme des 17. Jahrhunderts behandelt. Der Hauptteil der Arbeit gliedert sich in drei Teile: Abstammung der Batthyány, Erwerb der Burg Güssing sowie Leben und Werk der Batthyány im 17. Jahrhundert. Innerhalb dieser Abschnitte werden die Türkenkämpfe, der Bocskay- und Bethlen-Aufstand behandelt und die Verdienste der Batthyány für Kunst, Kultur und Wissenschaft gebührend hervorgehoben. Den Abschluß bilden die Ausführungen über Roboten und Abgaben, Gewerbe und Handel, Erziehung und Schule.

Ottmar Franz Tuid er, Die Batthyány und das Volk auf ihren Besitzungen des heutigen Südburgenlandes im 18. Jahrhundert, im besonderen die Herrschaft Güssing. Graz 1949.

Die wissenschaftliche Abhandlung stellt gewissermaßen eine Erweiterung und Fortsetzung der Arbeit von Michael Hetfleisch dar und behandelt ausführlich Leben und Werk der Batthyány im 18. Jahrhundert.

Franz K r a m m e r, Die Herrschaft Schlaining bis zum Ausgange des Mittelalters. Graz 1949.

Bei der Behandlung dieses Stoffes ergab sich eine natürliche Teilung der Arbeit, wobei der Verfasser im ersten Abschnitt eine im weiten Rahmen gehaltene Darstellung der Siedlungsgeschichte des Herrschaftsbereiches gab, im zweiten Abschnitt die Besitzer der Herrschaft behandelte. Im siedlungsgeschichtlichen Teil wird vor allem der kontinuierliche Verlauf sowie der historisch einwandfrei erkennbare deutsche Charakter der Besiedlung aufgezeigt: Römische und slawische Besiedlung des Herrschaftsbereiches, deutsche Kolonisation während des 9. Jahrhunderts und der Magyareneinfall. Der zweite Teil behandelt die Besitzer der Herrschaft, so die Güssinger Grafen, Andreas Baumkircher, die Stubenberger und das Geschlecht der Batthyány, insbesondere aber die Zeit der Baumkircher sowie ihre politische Stellung und Verdienste um Schlaining.

### **Information**

Der 10. INTERNATIONALE KONGRESS FÜR NAMENFORSCHUNG findet vom 8. bis 13. September 1969 in Wien statt.

Präsident: Univ. Prof. Dr. E. Kranzmayer — Wien

Generalsekretär: Dr. H. Hornung — Wien

Das Kongreßthema lautet: „Die Berge in der Namenskunde“

Das 1. Vorprogramm ist bereist erschienen

Zuschriften sind zu richten an das

Sekretariat

10. Internationaler Kongress

für Namenforschung

Stadiongasse 6—8

A 1010 Wien / Österreich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Dissertationen über das Burgenland 191](#)